

Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN • FAMILIÄRES
NEUIGKEITEN • GEBURTSTAGE



Zimmermann ist >> Held des Alltags<< Stadtrat bekommt Auszeichnung auf Gartenschau überreicht

Von Gerd Karjoth

Horb. Der Horber Gemeinderat Peter Zimmermann erhielt am Dienstagnachmittag im Kirchengarten des Gartenschau Geländes vom Moderator Martin Seidler vom SWR-Fernsehen die Auszeichnung >>Held des Alltags<<.

Nicht alleine das jüngste Objekt, der Kirchbrunnen im Kirchengarten, gab den Ausschlag für die Auszeichnung. Denn Peter Zimmermann hilft seit Jahren vor allem Schulen, Kindergärten und Vereine bei unzähligen Bauvorhaben und realisiert sie. Ohne ihn würde es oft nicht gehen. Der Beitrag aus Serbien, die Trachtengruppe und der Folkloretag bei der Gartenschau sind auch sein Verdienst.

Für Gartenschaubotschafter Heinrich Raible war es selbstverständlich, Zimmermann dem Fernsehen vorzuschlagen. >>Du, Peter, morgen sind welche vom Fernsehen bei der Gartenschau. Denen musst Du um 15 Uhr deinen Kirchbrunnen erklären<<, lockte er Zimmermann zum Ort der Auszeichnungsübergabe.

Dort wartete Zimmermann geduldig. Eine Dame bat ihn in die Maske. Zweifelnd und zögerlich liess er es über sich ergehen. Als die Kamera lief, erklärte er auf Fragen von Moderator Seidler die Entstehung des Brunnens von der

Idee der Kirchengemeinderätin Anette Schupp aus Bildechingen bis zur Fertigstellung der Biberschwänzziegeln und dem Transport von Herrenberg zum Gartenschau Gelände mit der Unterstützung von Heinrich Raible.

Nach der Erklärung gab es von Moderator Seidler die Überraschung für den völlig ahnungslosen Zimmermann: Die Auszeichnung mit der Urkunde >>Held des Alltags<<. >>Von dem Brot, das er gebacken hat, kann man viele Scheiben abschneiden<<, lobte Seidler den Stadtrat. >>Wenn mir nicht immer so viele ehrenamtliche geholfen hätten, wäre das alles nicht gegangen<<, meint Zimmermann sichtlich gerührt. Zusätzlich überreichte Seidler ihm noch eine Einladung zum Essen für ihn und seine Frau.

Die Sendung über das >>Neckarblühen<< mit der Auszeichnung Zimmermanns, einer Stadtrundfahrt mit Heinrich Raible, Besuch der Eisenbahnerlebniswelt, Kanupoloversuch des Moderators im Neckarbad, Besuch bei Reitweltmeister Michael Jung und bei Holger Dopp und dem Kakteengarten wird am 19. August um 20.15 Uhr im SWR ausgestrahlt.



»Held des Alltags«: SWR-Moderator Martin Seidler (links) zeichnete Peter Zimmermann (Mitte) aus. Heinrich Raible (rechts) hatte ihn für die Auszeichnung vorgeschlagen. Foto: Karjoth

**Unseren Lesern und Freunden
wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes und
erfolgreiches 2012!**

ABSCHIED VON LISELOTTE KOHLSCHREIBER

Am Donnerstag, 21. Juli 2011 nahmen wir in einer Trauerfeier auf der Römerschanze (Reutlingen) Abschied von unserer lieben Lilo Kohlschreiber (auch „Lotte“ genannt).

Lilo verstarb am 16. Juli 2011 im Seniorenheim in Betzingen – nur 66 Jahre alt.

Ihr Leben begann mit Leiden und endete mit Leiden: Als sie acht Monate alt war, verstarb ihre Mutter im Hungerslager Rudolfsgnad. Sie wurde am 26. März 1945 in Mramorak geboren.

Erst nach Auflösung des Lagers konnte Lilo bei ihrem Vater, der Müller war und sich wieder verheiratete, leben. In der Zeit des Lagers wurde sie von lieben Angehörigen versorgt.

1954 kam die Familie nach Deutschland, wo sie eine neue Heimat fanden. Lilo wurde am 20. März 1960 in Reutlingen konfirmiert. Bei der Trauerfeier, die von unserem Pfarrer Jakob Stehle gehalten wurde, hörten wir auf ihren Konfirmationsdenkspruch aus Jesaja 45,4:

„Ich rief dich bei deinem Namen und gab dir Ehrenamen, obgleich du mich nicht kanntest.“

Ihre Mramoraker Wurzeln hatte sie nie vergessen. Über 12 Jahre schrieb sie das Protokoll bei den Ausschusssitzungen. Zusammen mit ihrem Mann Alfred versandte sie über zehn Jahre lang den Mramoraker Boten. Viele unserer Landsleute erhielten dabei nicht nur den Boten (zu ihrer Zeit eine Auflage von 1050 Adressen) sondern auch einen kleinen Bildergruß.

Besondere Freude machte ihr das Trachtentragen bei unseren Festen. Sie war, wie wohl die meisten Mramorakerinnen, eine begeisterte Tänzerin.

Lilo war für viele von unseren Landsleuten eine liebe und treue Weggefährtin in der Geschichte unseres Mramoraker Dorfes.

Am Ende sollen die Verse aus einem Weihnachtslied stehen, die all das Leiden von Lilo aufnehmen:

„Wann oft mein Herz vor Kummer weint und keinen Trost kann finden, rufst du mir zu: Ich bin dein Freund, ein Tilger deiner Sünden. Was trauerst du, o Schwester mein? Du sollst ja guter Dinge sein, ich tilge deine Sünden.“

(Foto: Stehle; 23.4.2005 – in Sindelfingen – Haus der Donauschwaben)

Text: Pfarrer Stehle



Nachruf von Landsmann, Peter Zimmermann, Vorsitzender des Heimatortsausschusses

Unsere Lilo ist tot! – Wir trauern um sie. Sie war uns lieb und wert und wir hätten ihr wahrlich von Herzen einen anderen Ruhestand gegönnt. Doch es liegt nicht in unserer Hand.

Als kleines Kind musste sie mit der Mutter ins Hungerslager Rudolfsgnad. Sie war etwa acht Monate alt. Bald darauf verstarb ihre Mutter. Weinen und Hunger waren das tägliche Brot des Kindes.

Sie war über 12 Jahre Protokollantin im Ausschuß der Heimatortsgemeinschaft und mit ihrem Mann versandte sie zehn Jahre lang den "Boten der Mramoraker" (immerhin an 1050 Adressen!). Sie nahm fleißig an den Mramoraker Treffen teil und war eine begeisterte Trachtenträgerin und Tänzerin.

Wie freute sie sich, als sie mit vielen anderen Mramorakern unsere alte Ortschaft besuchte. Bei dieser Gelegenheit wurde sowohl auf dem Friedhof in Mramorak als auch auf dem Schinderacker in Bawanische je ein symbolisches Grab errichtet.

Für sie war der Besuch des Friedhofs in Rudolfsgnad ein neues Abschiednehmen von der Mutter. Hier konnte sie sich ausweinen und auf die Worte der Bibel hören, die uns unser Pfarrersvetter sagte.

Lieselotte war uns eine liebe und treue Weggefährtin in der Geschichte unserer Mramoraker Landsleute. Wir haben sie alle sehr gern gehabt.

Peter Zimmermann legte im Namen der Mramoraker eine Blumenschale am Sarg nieder.

Er bedankte sich auch bei Franz Apfel und Jakob Kemle, die von weither angereist waren. Sein Dank galt unserem Kassier, Richard Sperzel und Pfarrer Stehle für seinen Dienst an der lieben Verstorbenen.



Photo: Pfarrer Stehle; 2. 10. 2004 – Lieselotte Kohlschreiber und Else Stehle in Tracht – unser 52. Treffen in Ludwigsburg – Text: Pfarrer Stehle

ABSCHIED VON FRANZ GAUBATZ

Am Mittwoch, 22.6.2011 haben wir in Eislingen von unserem lieben Landsmann Franz Gaubatz Abschied genommen.

Er ist, achtzigjährig, am 18.6.2011 im Krankenhaus in Schorndorf verstorben.

Franz Gaubatz war für unsere Heimatortsgemeinschaft von großer Bedeutung. Schon bald, als er 1954 aus Jugoslawien in die Bundesrepublik Deutschland übersiedelte, wirkte er für die Mramoraker Sache.

Im Namen der Heimatortsgemeinschaft (unser Vorsitzender, Peter Zimmermann, war leider durch einen Termin bei der Landesregierung verhindert!) durfte unser Pfarrersvetter nach der Beerdigung einige Worte des Dankes sagen. Franz Gaubatz hat viele Jahre im Vorstand mitgewirkt. Es war ihm wichtig, daß die Erinnerung an unsere alte Heimat im Banat bewahrt wird. Ihm haben wir es zu verdanken, daß die angelegte Kartei der Heimatgemeinde weiter ausgebaut und aktuell erhalten wurde. Gerne erinnere ich mich an die Zeit, wo wir versuchten, unseren alten Landsleuten jedes Jahr einen Geburtstagsgruß zu schicken.

Eine besondere Leistung war die Mitarbeit bei der Herausgabe unseres Mramoraker Bildbandes 1985. Darin finden wir auch viele seiner Texte und Gedichte. Später hat er dann auch als Mitarbeiter im Donautal Magazin mitgewirkt.



Herbst 1984 – Franz Gaubatz (rechts) mit Pfarrer Stehle; erstes Heimattreffen, bei dem Pfarrer Stehle den Gottesdienst hielt

(Photo und Text: Pfarrer Stehle)

Zum Nachruf von Franz Gaubatz

Im Bildband finden wir eines seiner Gedichte, das hier abgedruckt sein soll:

*Doch einmal kommt das Soll und Haben,
mag's früh, mag es auch später sein,
bis einst das Wörtlein „Haß“ begraben,
bis es gibt keinen Bruder „Kain“.
Viele Jahre werden wohl vergehen,
bis alles dies man wieder schafft,
wir woll'n zum Herrgott darum flehen,
damit ER dazu gibt die Kraft.*



Franz Gaubatz mit seinem Geburtsjahrgang – 2001 – in Ludwigsburg – 70er-



Beim Mramoraker Fest –
Empfang des Reiter-Bildes -
2.Oktober-2001

Peter Reiter (links), überreicht
Franz Gaubatz sein
selbstgemaltes Bild

Um Franz Gaubatz trauern seine Ehefrau, Elisabeth, geb. Eisenlöffel, der Sohn Rudolf mit Tochter Sabine und der Sohn Richard, mit Frau und den Kindern Jakob und Anna.

Nachruf im Auftrag der Mramoraker Ortsgemeinschaft

Franz Gaubatz war für uns Mramoraker ein lieber und fleissiger Mitarbeiter im Heimatortsausschuß. Viele Jahre lang hat er sein ganzes Können und seine Begeisterung für die Mramoraker Sache eingebracht. Er war im Vorstand über Jahre hinweg ein treuer Schriftführer und führte mit Bedacht unsere Heimatortskartei, die er übernommen und weiter ausgebaut und auf dem Laufenden gehalten hat.

Gerne erinnere ich mich an die Zeit, wo wir versuchten unseren alten Landsleuten einen Geburtstagsbrief zu schreiben. Während ich die geistlichen Worte verfasste, kümmerte er sich um den Versand.

Eine besondere Leistung war für die Ortsgemeinschaft seine Mitwirkung an der Herausgabe des Mramoraker Bildbandes 1985. Darin finden wir auch viele seiner Texte und Gedichte.

Später hat er dann als Verfasser von Texten im Donaumagazin mitgearbeitet.

Wir werden unseren Landsmann Franz Gaubatz in lieber Erinnerung behalten.
(Pfarrer Jakob Stehle)

In eigener Sache

Unser nächstes Treffen

Liebe Landsleute und Leser

Da wir für ein Treffen im April 2012 keinen freien Raum erhalten konnten, muss unser Treffen im April 2012 leider ausfallen.

Bei unserem letzten Treffen am 24. September 2011 in Sindelfingen waren gut 70 Teilnehmer gekommen. Es wurde beschlossen unser nächstes Kirchweihreffen am 22. September 2012 wieder in Sindelfingen zu begehen. Es ist dann unser 60. Kirchweihreffen seit der Vertreibung 1944 – 1945 aus unserer Heimat.

Wir bitten diesen Termin schon jetzt festzuhalten! Näheres wird dann im Boten März 2012 mitgeteilt. Solange unsere Leser bereit sind für den Boten zu spenden, wollen wir unseren „Mramoraker Bote“ auch weiterhin erhalten. Es ist das Bindeglied unserer Landsleute in der ganzen Welt!

Im vorliegenden Boten ist die Geburtstagsliste Januar bis Juni 2012 enthalten. Der nächste Bote wird dann im März 2012 erscheinen, mit der Geburtstagsliste Juli bis Dezember 2012.

Liebe Leser,

es ist ganz natürlich, dass die Teilnehmerzahl bei den Treffen zurückgeht, viele sind nicht mehr reisefähig und viele nicht mehr unter uns.

Eine erfreuliche Feststellung konnten wir beim letzten Kirchweihreffen am 24. September 2011 machen, es waren einige junge Leute da, die ihre Eltern bzw. Grosseltern begleiteten.

Fahrt nach Mramorak im Oktober 2011

Bereits im Boten März 2011 hatten wir eine Reise für Oktober 2011 ausgeschrieben und auf der Kirchweih 24. September 2011 nochmals vorgetragen und um Anmeldung bis September 2011 gebeten. Leider war kein ausreichendes Interesse vorhanden, so dass eine gemeinsame Fahrt nicht zustande kam.

Im Boten für März 2012 wollen wir die Frage nochmals stellen und eine Reise für Sommer 2012 planen. Näheres dann im Boten März 2012!

Folklore Tanzgruppe aus Bawanischte in Horb

Auf Einladung unseres 1. Vorsitzenden Peter Zimmermann kam die Folkloretanzgruppe aus Bawanischte zusammen mit ihrem Bürgermeister Vasa Zurzic Anfang Juni zum „Neckarblühen Horb 2011“ nach Horb und weiteren Auftritten.

Die gesamte Folkloregruppe wurde von Peter Zimmermann bei Privatfamilien untergebracht. Schon nach ihren ersten Auftritten in Horb waren die jungen Leute hocheifrig und als Dank wollen sie unsere Gedenkstätte – Massengrab – in Bawanischte pflegen! Eine wahrlich grosse menschliche Geste.

Wir freuen uns von Herzen über diese Zusage, sie wird uns mit den Menschen in Bawanischte noch herzlicher verbinden. **Dafür danken wir!**

Siehe auch Bildbericht Seite 16 bis 19

Mramoraker Bote - Versand

Der Bote November 2011 steht bevor und ich habe zum 3. Mal die Ehre den Versand durchzuführen.

Es sind noch gut 800 Adressen zu drucken, aufzukleben, befüllen, mit Briefmarken zu versehen und zur Post zu bringen.

Für die USA und Canada müssen 2 Luftpostpakete mit den Boten fertig gemacht werden.

In den USA werden die Boten dann von unserer guten Hildegard Farash / Bitsch, in Kanada von unserem fleissigen Willi Reinhardt weitergeleitet. Dadurch erhalten unsere Leser den Boten bereits in etwa einer Woche. Ohne die Luftpostpakete dauerte der Versand früher 4 bis 6 Wochen.

Unsere Leser in Übersee sind dafür dankbar und eifrige und grosszügige Spender. Für den gesamten Versand eines Boten sind nahezu 1000 Euro fällig.

Wie ich aus Zuschriften und Telefonaten feststelle, warten die Landsleute sehnsüchtig auf „ihren“ Mramoraker Boten und das ist schön zu wissen.

Beim letzten Boten, März 2011, kamen leider 46 Boten, die nicht zugestellt werden konnten, zurück und ich konnte keine neue Anschrift ermitteln.

Liebe Landsleute und Freude, seid bitte so nett und helft mir. Viele Landsleute müssen uns naturgemäss für immer verlassen, andere ziehen um oder in Pflegeheime und vergessen mir ihre neue Abschrift mitzuteilen damit ich den Boten nachsenden kann. Das sind ganz natürliche Umstände aber wir sollten uns gegenseitig soweit wie möglich helfen.

Ich grüsse alle meine Landsleute in der ganzen Welt aufs herzlichste

Euer Franz Apfel

Protokoll der öffentlichen Ausschusssitzung am 24.09.201 von Bertram Dóczy

Beginn der Sitzung war um 11:20 Uhr

Peter Zimmermann begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich fuer ihr Erscheinen bei der 59. Mramoraker Kirchweih.

In seiner Dankesrede erklärte er, dass er darauf hoffe, dass im Jahr 2012 noch die 60. Mramoraker Kirchweih gefeiert werden könne. Er meinte, dass man sich in Erinnerung an die alten Zeiten überlegen wolle, ob man zum 60. Blechblasmusik engagieren könnte.

Im Anschluss daran bedankte er sich bei Pfarrer Stehle, Franz Apfel, Peter Deschner, dem Ältesten Mitglied im Ausschuss, Richard Sperzel und Fritz Hild. Es folgten noch Johann Fiessler, Liesl Wenzel und weitere. Ein besonderer Dank ging an Irene Sperzel, die sich jetzt um die Trachten kümmert. Auch bei Herrn Doczy bedankte sich Peter Zimmermann für die Arbeit und die Hilfe bei der Erstellung des Boten.

Peter Zimmermann berichtete, dass Herrn Baron aus Rudolfsgnad für seinen unermüdlichen Einsatz das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde.

Peter Zimmermann war mit seinem Enkel in Rudolfsgnad und sie haben Blumen an der Kapelle in Mramorak niedergelegt. Bei dieser Reise nahmen sie 5 Fahrräder mit, Spenden von Hild, Reiter Peter, einem Ehepaar aus Heilbronn, die 2 Fahrräder stifteten und von Peter Zimmermann selbst.

Peter Zimmermann wies auf den guten Kontakt zu dem Bürgermeister von Bawanischte hin. Er sagte, dass die Folkloregruppe aus Bawanischte den Vertrag für die Pflege der Gedenkstätte übernimmt .

Im Anschluss daran übermittelte Peter Zimmermann Grüße von allen, die nicht an der Feier teilnehmen konnten. Er verlas die Spendenliste der Kapelle Mramorak, bedankte sich noch einmal bei allen. Er bat auch um weitere Spenden für den Boten.

Dann folgte der Bericht von Franz Apfel

Er übermittelte ebenfalls Grüße an alle und berichtete von einem Anruf aus Amerika von Juliane Bitsch, verheiratete Nemet, die auch Grüße ausrichten liess.

Er erzählte, dass es wieder 46 Rückläufer vom Boten gab. Franz Apfel bat noch einmal darum Adressänderungen und Todesanzeigen schriftlich an Ihn zu melden.

Desweiteren bat er noch einmal um Spenden für den Boten.

Franz Apfel übergab das Wort an Richard Sperzel.

Er bedankte sich für die Spenden und bat aber noch einmal für Spenden für den Boten, da es für den Boten „fünf vor zwölf“ sei.

Er berichtete über die Verwendung der Spenden für die Kapelle in Mramorak und Bawanischte. Die Ausgaben für beide Einrichtungen sind gedeckt. Richard Sperzel verlas eine Auflistung der Spendengelder und bedankte sich noch einmal bei allen Spendern.

Überprüfung der Kasse wurde durch Filip Bitsch durchgeführt, die Kasse stimmte.

Im Anschluss daran hielt Pfarrer Stehle seine Ansprache, richtete Grüße aus, hielt einen Rückblick auf die vergangenen Zeiten und bedankte sich bei allen Anwesenden.

Um 12:30Uhr gab es Mittagessen und um 13:30Uhr hielt Pfarrer Stehle den Gottesdienst, nach diesem wurde der Toten im Innenhof gedacht und ein Kranz niedergelegt, der dann nach Ludwigsburg an den Gedenkstein gebracht wurde.

Besonderen Dank an Fritz Hild und Filip Bitsch.

Der Nachmittag begann dann mit dem Einzug der Trachtentänzer und einem geselligen Beisammensein bei Tanz und Kaffee und Kuchen, der wieder von den Mramoraker Frauen gestiftet wurde.

Es war wieder ein gelungenes Fest und alle hoffen auf ein Wiedersehen zum 60. Kirchweihfest im Jahr 2012.

Sehr geehrter Herr Apfel,
meine Mutti Emmi Klein, geb. 1914 stammte von Mramorak. Sie hat wie Peter Feiler Ahnenforschung betrieben. Ich bin dabei einen Stammbaum zu machen. Mir fehlen noch einige Daten, gibt es jemand von Mramorak der auch Ahnenforschung betreibt und der mir vielleicht weiter helfen könnte. Ausserdem würde ich Ihnen gerne meine gesammelten Werke was die Familien Klein, Dapper, Bitsch, Reppert, Haug usw. betrifft für den Heimatverein Mramorak schicken. Ich nehme an ich bin da an der richtigen Stelle. Ich möchte nicht dass die ganzen Daten verloren gehen.

Wohne in Böblingen, Tel. 07031/279295 e- Mail lorefischbach@arcor.de

Wünsche Ihnen einen schönen Sonntag und alles Gute weiterhin.

Mit freundlichem Gruß an Ihre ganze Familie

Eleonora Fischbach geb. Leitenberger, geb. 1935 in Bijeljina/Bosnien



**Katharina Petter,
geb. Kamp
Fichtenstr. 16
A – 4063 Hörsching
schreibt**

Lieber Franz,

vielen Dank für die schöne Gestaltung meiner Familienchronik. Mein Bruder hat mich sofort angerufen, es gefällt ihm auch sehr gut. (Bote 1 – 2011 Seite 21). Aber ich bin eine geborene Kampf und nicht Schmidt. Es ist nicht schlimm und spielt keine Rolle. Liebe Grüße an alle Katharina und Franz Petter

*Liebe Katharina,
es tut mir leid, damit habe ich meinen Patzer wieder gut gemacht.
Gruss
Franz Apfel*

**Robert Kuska
Hilblestr. 12 / 3
80636 München**

Lieber Franz !

Ich übersende Dir ein Foto aus der alten Heimat. Vielleicht passt es für den nächsten Boten. Das Foto ist wohl 1938 entstanden und zeigt die Mramoraker Sandgrube. Sand war in Mramorak ja keine Mangelware. Aus der Grube konnte sich jedermann gratis so viel Sand holen, wie er wollte. Die abgebildeten Buben sind von links: Willi, Franz und Robert Kuska. Franz ist leider schon lange verstorben. Schöne Grüße und Servus Robert



Die (Laus)buben stehen an der Gstett, wo die Bienenfresser ihre Nester in der Sandwand anlegten Franz

Leserbriefe

Von einem guten Wort kann man lange leben

**Friedrich Baumung
4 Wattle Crescent
Phegans Bay NSW 2256 Australia**

Tel.: (02) 4341 7451

Schreibt.....:

Lieber Franz!

Nochmals vielen Dank für die Zusendung des Buches – Verbrechen an den Deutschen in Jugoslawien- in englischer Sprache. Denn viele meiner englischsprechenden Freunde wissen eigentlich gar nichts, von dem was damals unter Tito geschehen ist. Nun können sie es selbst nachlesen. Ich lege Dir 50\$ bei für die Unkosten des Buches, Porto und dergleichen, den Rest kannst Du als Spende für den Boten verwenden.

Dir und allen Landsleuten alles Gute und viele Grüße, bleibt gesund !

Vielen Dank auch für den Boten, den ich gerne lese.

Fritz Baumung aus Mramorak

**Carlene Gaubatz
640 S Lexington Springmill Rd 8
Mansfield OH 44906 USA**

28.03.2011

Schreibt:

Mein Herz ist traurig! Ich muss euch mitteilen, das mein Mann Fred Gaubatz am 30.09.2010 verstorben ist. Er hat sich sehr gefreut, wenn der Bote kam und er lesen konnte von den Leuten und Namen die er oft gehört hat, wenn seine Eltern darüber gesprochen hatten.

Sehr schönen Dank für all die Jahre, wo ihr Fred den Boten geschickt habt. Das war viel Arbeit und sehr schön geschrieben. Fred war ein guter Mann, Vater und Grossvater. Er ist jetzt bei seinem himmlischen Vater Zuhause.

(siehe auch Todesanzeige)

Mrs. Carlene Gaubatz

**Magdalena Barth, geb. Schmidt
11500 107th Ave, Largo FL 33778 USA**

Schreibt:

Lieber Landsmann Franz

Was lange währt, wird endlich gut. Entschuldige bitte, dass ich solange warten liess. Meine Mutter ist aus der (Schwarz) Familie, sie hatte einen älteren Bruder Philipp. Danach gab es mehrere Halb- und Stief- Geschwister. Meine Mutter war als als die Schwarz – Lensch bekannt. Ihre Mutter war eine geborene Dapper. Als ich mit Hilde auf der 50. Kirchwei war, sprach ich mit einigen älteren Landsleuten, aber an eine Schwarz Lensch konnte sich niemand erinnern. Margarete Boanta's Mutter, sowie Erika Krieg's Mutter und mein Vater waren Schmidt Geschwister, er hatte noch einige Brüder. Wo das Haus meines Bohland Grossvaters war wusste mein Bruder Peter Bohland (Chicago, es war unten an der Westseite, im H-Viertel Nr. 60, ich selber habe leider keine Erinnerung mehr.

Herzliche Grüße an alle Landsleute

Magdalena

Johanna Blond/Ritzmann, Pancevo

**Bedankt sich auf das herzlichste für die
Anteilnahme und Beileidsbekundungen bei dem
Tod Ihres Mannes Stevo**

Leserbriefe

Adam Reiter
Am Freibad 22
32052 Herford
Tel.: 05221 - 72 242
 Schreibt.....:

Von einem guten Wort kann man lange leben

Wie versprochen schicke ich Dir 30 Euro und verbinde meine Grüsse mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Osterfest. Der Kreuzestod und seine Auferstehung von unserem Heiland macht uns Mut, unsere Zeit hier auf Erden zu ertragen. Von dieser Hoffnung leben wir und das wünschen wir auch Euch. Gerne denke ich an die gemeinsame Zeit in Mramorak zurueck. Ich werde meinen Bruder Robert die Adresse von Margarete Bokšan weitergeben. Ich grüsse alle Landsleute
 Adam Reiter

*Lieber Adam,
 wir danken für deine Spende!
 Franz und alle Landsleute*

Maria Ritzmann, geb. Gaubatz
Rottweiler Str. 37
78078 Niedereschbach
 Schreibt...:

Hallo lieber Franz !

Ich warte schon sehr auf den **Mramoraker – Bote** !
 Ganz liebe Grüsse und danke,
 Maria

*Der Bote kam nicht an – auch das passiert mal.
 Bote wurde umgehend nachgesandt !
 Franz*

Karl und Juliana Mellenthin, geb. Kiffner
55460 Zuhlke Rd. Chesterfield
MI 48501 USA
 Schreibt...:

Lieber Herr Apfel,
 würden Sie bitte die beiliegende Anzeige – Brief und Bild – im nächsten Boten mit einschliessen.
 Meiner Mami (Elisabeth Kiffner, geb. Gaubatz) waren die Nachrichten immer sehr wichtig. Leider wird die Zahl der Überlebenden immer geringer. Wir gehören zur letzten Generation die in Mramorak geboren wurden. Unsere Kinder und Enkelkinder können die Erinnerung an die alte Heimat nicht verstehen, überhaupt nicht hier in Amerika. Wo die Ansiedler im Banater Gebiet Häuser bauten, die auch heute noch stehen und von dutzenden Generationen Nachfolger bewohnt blieben. Hier im Gegenteil, nach 30 Jahren (so lange dauert die Abzahlung) ist ein Haus zu alt, die Nachbarschaft ist auch nicht mehr da, lieber wird neu gekauft, immer stets weiter weg, immer grösser und schöner, die Kinder verstreut in alle Richtungen wo es die besten Arbeitsbedingungen gibt. Ich möchte anmerken, meine Mami hatte im Dezember Geburtstag, ebenso ihre Tante Karoline Eberle geb. Schmidt, die schon vor einigen Jahren verstarb. Bitte geben Sie die

200 \$ Spende für den Boten weiter.
 Ich bin Ihnen sehr dankbar für die Mühe und grüsse herzlichst
 Ukiana C. Mellenthin, geb. Kiffner

*Herzlichen Dank für die Spende
 Franz*

Katharina (Kathi) Kemle,
Bremen

Schreibt...:
 Sehr geehrter Herr Apfel,
 hiermit möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken für die schnelle Post von Ihnen, mit dem Dorfplan von unserer Heimat Mramorak. Sie haben mir eine sehr grosse Freude gemacht. Viele liebe Grüsse an alle !
 Kathi Kemle

Christine Balansche, 5043 Elm St.
Skokie IL 60077 USA

Schreibt...:
 Lieber Franz und deine Mitarbeiter,
 ich schreibe nicht viel, meine Augen werden schlechter und die rechte Hand lasst mich nicht mehr wie ich will, wie es noch kommen wird weiss ich nicht. Simon hilft viel, die Urenkel machen uns grosse Freude. Ich lege 40 Dollar bei, für wo ihr es notwendig habt. Ein Gruss an alle von
 Christine und Simon aus Amerika

Helen Wassmer, Theodor Fontane Weg 9,
79312 Emmendingen Tel.: 07641 – 47 948

Schreibt...:
 Lieber Franz,
 wenigstens zu deinem Geburtstag will ich mich bei Dir melden . ich gratuliere Dir sehr herzlich und hoffe, Du kannst ihn bei guter Gesundheit feiern. Mögest Du noch lange gesund bleiben an Leib und Seele und in deinem Alltag viel Freude erleben. Leider konnte ich nicht zum Mramoraker Treffen kommen und so weiss ich auch nicht was es Neues gibt und wie es Dir geht. Hat in diesem Jahr eine Reise nach Mramorak stattgefunden? Ist der Film von Thomas Dapper fertig? Ich bin sehr an einem Kauf interessiert. Vielleicht gibt es ja Informationen im nächsten Boten. Uns geht es auch gut, auch meiner Schwester. Wir sind alle noch sehr aktiv und beschäftigt. Danke für dein Engagement und viele Grüsse von uns
 Helen, geb. Walter

Erntedank

Reich war das Jahr,
 die Ernte gross,
 und wieder
 aus der Erde Schoss
 gab uns der Herr
 bedingungslos das Leben

Dank sagen wir,
 dass wir trotzdem,
 was wir solange mit System
 der Erde angetan
 noch ernten dürfen
 und Gott uns gibt,
 was wir bedürfen.

Eva Hönick

Juliana Nemeth, geb. Bitsch
1947 Ranchwood Dr Mansfield OH 44903 - 9045 USA

20. September 2010

Schreibt...:

Lieber Franz,

Grüsse aus den USA für alle Mramoraker!

Naja Franz Du weisst ja wer ich bin, Juliane Nemeth, geb. Bitsch, geboren am 15. Juli 1928, ich bins Julsche Bitsche aus der Mühlgasse, neben Christof Bohland, habe eine Schwester, Elisabetha, geboren am 17. Mai 1935.

Ich lebe seit April 1952 in Mansfield Ohio, hier sind viele Deutsche, aber wir werden immer weniger.

Franz hier schicke ich Dir zwei sehr alte Bilder, von Filipp Bitsch und wahrscheinlich eine Aufnahme der Familie Bitsch oder auch Verwandtschaft aus Mramorak. Die Bilder sind wahrscheinlich vor 1911 entstanden.

Filipp Bitsch ist mit seiner Frau Julianna, geb. Dapper und seinen zwei Kindern, Elisabetha und Sohn Filipp 1911 nach USA ausgewandert.

Doug Boll, ein Urenkel von Filipp Bitsch schickte mir die Papiere, die kaum noch zu lesen sind, ich sollte sie übersetzen. Ich war sehr überrascht vom Inhalt, es ist die Rede von Liebe und Aufzeichnungen von Liedern, zum Beispiel „Der Lindenbaum am Brunnen“, „Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum“

Ich wusste gar nicht, dass unsere Ahnen so romantisch waren.

Franz, entschuldige mein „Schreiben“ ich sage den Leuten immer :

„das Deutsche habe ich vergessen und das Englische nicht gelernt.“

Ich weiss mein Brief wird nicht vor Kirchweih ankommen, aber für den Bote könnte es reichen.



So grüsse alle Mramoraker und deine Geschwister
 Herzlichst von
 Julche Bitsche aus der Mühlgass

*Liebe Julche,
 die telefonisch bestellten Grösse habe ich bei der
 Kirchweihfeier ausgerichtet!
 Franz*



Resi Held Siegl
3809 Ocean Blvd
Highland Beach Fl. 33487 USA

Erinnerungen an das Schülerinnenheim in Pantschowa

September 2011

Lieber Herr Apfel,

sie sandten mir was ich schon lange erhoffte. Als ich im „Mramoraker Bote“ die Seite 7 und 8 Nr. 1 – 2011 aufschlug, fiel mein Blick gleich auf das Gruppenbild der Mädchen im Schülerinnenheim in Pantschowa. Es ist für mich ein Geschenk jene Zeit so bildhaft in Gedanken wieder zu erleben. Danke vielmals Herr Apfel für Ihre Mühe die Bilder und Adressen für mich ausfindig zu machen.

Als ich das Bild betrachtete und noch viele Mädchen bei ihrem Namen erkannte, war ich ganz in Gedanken in die damalige Zeit versetzt. Heute wundere ich mich wie unsere Heimleiterin Frau Professorin Lidwine Baumann, 50 Mädchen im Alter von 12 – 18 Jahren im Zaum hielt. Sie unterrichtete auch Biologie, Musiklehre und Singen im Gymnasium und leitete einen grossen Schülerchor. Wir kamen von den umliegenden Dörfern wie Homolitz, Brestowatz, Kubin, Bawanische, Mramorak, Belgrad, Franzfeld, Neudorf, Jabuka, Glogau Oppowa und Debeljaca. Wir standen unter einer strengen Tagesordnung und Erziehung, woran man ersehen kann, dass die damalige Erziehung sehr streng war.

Um 6 Uhr morgens ging unsere Heimleiterin durch die Schlafräume, klatschte in die Hände und rief „Tagwache“, drehte alle Lichter an und verschwand. Die Zimmerältesten mussten für die weitere Ordnung sorgen. Wir gingen schnell in die Waschräume, in denen für je 2 Mädchen ein Wasserhahn zugeteilt war. Nach der Toilette musste Handtuch, Kamm, Seife und Zahnbürste im Becher, in Ordnung zurückgelassen sein. Zum Zimmerappell um 06:30 Uhr standen wir fertig angezogen an den Fussenden unserer gemachten Betten und atmeten erleichtert auf, wenn die Heimleiterin anstandslos an uns vorbei ging, was nicht immer der Fall war. nach dem Appell trafen wir uns im grossen Lernzimmer zum Morgenlied. An den Wochenenden begann dieses: „Gott segne die Arbeit und unser Beginnen..“. an Sonntagen: „Wir treten zum Beten vor Gott dem Gerechten..“ nach dem Morgenlied durften wir wieder sprechen, denn vom Abendlied um 20Uhr bis zum Morgenlied war Redeverbot. „Viel Zeit blieb uns nicht, denn um 7 Uhr rief der Führer vom Dienst „Zum Essen antreten“. Mit der Schultasche in der Hand gingen wir ins Knabenschülerheim zum Frühstück, denn die Küche und der grosse Speisesaal befanden sich dort. Unsere Hauptköchinnen waren die Marineni aus Mramorak und die Lenineni aus Franzfeld, die sehr lieb zu uns waren.. nach dem Frühstück ging es bei gutem Wetter, in Dreierkolonne, singend zur Schule.

Auf dem Heimweg von der Schule sollten wir nicht herumbummeln, sondern den geraden Weg ins Heim nehmen. Wenn wir aber 6 Stunden Unterricht bis 13:30 hatten, gingen wir gleich zum Mittagessen ins Knabenheim. Von 14:30 bis 17:00 war Lernstunde mit einer kurzen Zwischenpause. Um 17:30 war Abmarsch zum Abendessen, anschliessend mussten wir Schuhe putzen und wenn wir schnell waren, blieb uns noch eine halbe Stunde im Hof und Garten zu toben.

Dass wir Freizeit benötigten verstand unsere Heimleiterin gut. Als uns aber Hof und Garten zu klein wurden und wir über das Schuppendach aufs Waschküchendach kletterten und sogar über die Mauer in den Nachbargarten sprangen war alles Verständnis zu Ende. Für solche und ähnliche Vergehen gab es Hausarrest. Das war tragisch, denn Samstag und Sonntag gab es keine Lernstunde und wir durften ausgehen. Bei Strafe hatten wir Kinoverbot und durften sonntags nur zum Gottesdienst. Von 19:00 bis 20:00 war nochmals Lernstunde. Um 20:00 begann das Schweigen bis zum Morgenlied. Nach dem Abendlied mussten wir alle ins Badezimmer und die Zimmerältesten sorgten dafür, dass wir uns von Gesicht bis zu den Füßen kalt abwuschen. Erst dann durften wir ins Bett. Ich bin überzeugt, dass uns das Abwaschen vor Krankheiten schützte, trotzdem versuchten wir im Winter das Kaltabwaschen zu vermeiden. Jeden Samstag ging es ins Dampfbad., dort konnten wir unsere Haare waschen. Unmöglich war es, dass wir Mädchen so lange schweigen sollten, daher erfanden wir eine Zeichensprache, die wir alle schnell verstanden und mit Hilfe von Flüstern konnten wir uns noch eine Weile bis zum Lichtauslöschen unterhalten. Unsere Heimleiterin übernahm auch die Weitererziehung von unseren Eltern und dies zu einem äusserst empfindlichen Zeitpunkt eines heranwachsenden jungen Mädchens. Sie achtete darauf, dass auch unsere strengen Regeln für unser Innenleben anzuwenden seien, damit auch dort alles rein und in Ordnung blieb. Wir waren bis zu kleinen Reifeprüfung unter der guten Obhut unserer Heimleiterin. Öfters mussten wir eine Moralpredigt über uns ergehen lassen, noch heute höre ich die Worte: „Kinder glaubt mir, das Schicksal kann unbarmherzig sein und eines Tages werdet ihr euch gerne an diese Schulzeit erinnern, denn das Leben ist nicht nur ein sorgloses Spiel.“ Wie bald sich diese Worte in unserem Leben bewahrheiteten konnten wir damals nicht ahnen. Als wir uns vor den Ferien verabschiedeten, gingen einige der älteren Mädchen noch einmal durch die Räume unseres Schülerheims. Irgendwie fühlten wir, dass es ein Abschied für immer war. Schon in den darauf folgenden Monaten bewahrheiteten sich die Worte unserer Heimleiterin, denn danach waren wir für Jahre einem unbarmherzigen Schicksal ausgesetzt. Viele Jahre später bedankten wir uns durch Briefwechsel und auch beim Schülertreffen in Giengen für Ihre fürsorgliche Erziehung, worauf sie uns immer wieder versicherte: „in den Jahrzehnten nach Pantschowa unterrichtete ich viele Schulkinder, aber keine mehr wie Euch vom Schülerinnenheim.“

Erwähnenswert ist auch, dass Frau Professorin Lidwine Baumann zweimal eine politische Vertreibung erlebte. Mit ihren Eltern flüchtete sie erst von Russland nach Jugoslawien und dann im Herbst 1944 nach Deutschland. Noch heute wundere ich mich ob sie unser Schicksal vorausahnte und uns dafür vorbereitete.

Trotz allem kehren wir, wenn auch nur in Gedanken, gerne in unsere Heimat zurück.

Beiliegend eine Spende von \$ 100

Mit herzlichen Grüssen Resi Held Siegl

(siehe auch Bilder auf Seite 12)



Lenschi Emrich / Raff schickte diese Bilder von der deutschen höheren Schule in Pantschevo. Gruppenbild
Hinter dem Herrn ist Klein Christin (mit den langen schwarzen Zöpfen), Raff Lenschi ist ganz unten links.

LenauChor in Pantschowa:
Erste Reihe, die zweite ist von rechts
Klein Christl
Erste Reihe links die 5. ist
Lentschi

Es war eine sehr schöne Zeit



1994 Treffen der ehemaligen Schüler der Lehrerbildungsanstalt Werschetz
„Das waren meine Freundinnen, da gab es viel zu erzählen und auch zu lachen.“
3. von links
Lenschi Raff
Herzliche Grüße an alle
Lenschi

Liebe Mramoraker, Verwandte, Landsleute und Bekannte

Unsere liebe Mami, Oma und Uroma, Elizabeth Kiffner, geb. Gaubatz, nahm am 11. Juli 2011 Abschied von uns allen im Alter von 89 Jahren.

Das „geb. Gaubatz“ war Ihr sehr wichtig. Wir verstanden es erst, nachdem wir erfuhren, dass die Grossmutter (die Mutter unseres Vaters, John Kiffner) auch Elizabeth hiess, sowie eine Schwester von ihm, die auch Elizabeth Kiffner hiess, welche im Vernichtungslager Rudolfsnad verstarb.

Unsere Mami versuchte alles Mögliche ihre hohes Fieber zu senken an das nasse, gefrorene Leintuch kann ich mich gut erinnern, mit dem sie ihre Schwägerin einwickelte. Zwei kleine Kinder, Daniel und Anna Sokola, hinterblieben. Diese Szene hat sich tausendmal wiederholt.

Als Kind erlitt sie die Krankheit Scharlach, die ihr das Gehör raubte und sie sich nur durch das Lesen der Lippen sich verständigt machte – aber auch im Mramorakischen Dialekt. Sie war bei Liesbas Weidle in der Lehre als Naeherin. Im Alter von 16 Jahren heirateten meine Eltern in Mramorak, wo vier Kinder geboren wurden. Mein Vater wurde zur deutschen Armee eingezogen wie auch alle jungen Maenner.

Wer stellte sich damals vor in den USA zu landen, zu leben und sterben? Unsere Mami wuchs auf mit Pferd und Wagen, flog nach Amerika, sah am Fernsehen die ersten Weltraumflüge, die Landung auf dem Mond, dann von Ihrem Krankenbett aus den letzten Flug der ATLANTIS.

Unsere liebe Mami hat so viele Schwierigkeiten überlebt, mit unentbehrlicher Hilfe unserer Grossmutter, Christine Gaubatz und Grossvater Martin, so viele Verluste ertragen, das Wort Rudolfsnad sagt alles, wer kann Kukruzmehl, Gulja und Malai vergessen, dass man schon eine Novelle draus machen kann – doch ihr, liebe Landsleute versteht es bestimmt gut. Trotz all dem war sie immer guter Laune, hatte immer ein freundliches, lachendes Gesicht.

Wohnhaft seit 1954 in den USA gelang es meinen Eltern sich wieder hoch zu heben, arbeiten und ein Haus zu besitzen. Kein Besucher durfte ihr Haus verlassen ohne etwas zu essen. Mami arbeitete 15 Jahre in einer Schuhfabrik, trotzdem sie kein Englisch verstand.

Der Mramoraker Bote wurde immer hoechst erwartet – ihre einzige Verbindung mit Landsleuten, mit denen sie am liebsten in Kontakt blieb. Viele von Euch haben Telefonanrufe von Mami zum Geburtstag bekommen (durch meine Schwester Anna Wolf und mich) und auch gehäkelte Deckchen..

Im Namen unserer Mami grüssen euch die Töchter von Elizabeth Kiffner, Anna Wolf und Anton; Juliana Mellenthin und Karl; Enkelkinder Tina Vires, Tony Wolf, Clifford Mellenthin; Urenkel Luke und Kyle Vires, Kristen und Lauren Wolf; Ashley und Jessica Mellenthin.



Juliana Mellenthin, Anna Wolf, Tina Vires, Elizabeth Kiffner



Magdalena Ferworm



Alexander Ferworm

Magdalena Amann, geb. Gleich, An der Kreuzeiche 36,
72762 Reutlingen

Schreibt: Grüss Gott Herr Apfel,
Unsere Tante Magdalena Ferworm, geb. Gleich ist die Tochter von Gleich Friedrich und Julianna, geb. Brücker. Sie waren 10 Geschwister: Katharina, Friedrich, Jakob, Elisabeth, Margaretha, Karl, Philipp, Johann Peter und Magdalena. Tante Magdalena wurde Ende 1944 nach Russland verschleppt und kam 1948 nach Ost-Berlin, ging 1950 nach Westdeutschland zu ihren Brüdern Peter und Karl. Da es keine Arbeit in der Fabrik gab, ging sie nach Balingen, wo sie bis 1957 war. Anschliessend wanderte sie nach Kanada zur Schwester Margarete aus, dort lernte sie 1959 ihren Mann kennen und heiratete. Sie war sehr glücklich als ihr Sohn geboren wurde. 1971 kamen Tante und Sohn auf Besuch nach Deutschland um ihre Verwandten zu besuchen. Tante Magdalena war sehr stolz auf ihre Familie.
Inzwischen ist Tante Magdalena verstorben (Siehe Todesanzeige)
Herzliche Grüsse Magdalena Amann, geb. Gleich

Bild unten:

Wenzl Johanna und Mathias



Ehepaar Wenzl mit Kindern



Magdalena Amann, wie vor, sandte folgende Bilder ein:

Bereits am 28.10.2010 konnten Wenzl Mathias und Johanna in Kanada ihre 60. Hochzeitstag im Kreise ihrer Familie feiern.

Bei unserem Aufenthalt in Mramorak im Oktober 2010

Besuchten wir auch Kristine Barbu / Göttel. Sie ist inzwischen die einzige Schwäbin in Mramorak.

Foto rechts:
Kristine Barbu /
Göttel



Bei Tozo auf seiner „Ranch im Sand“
Bei Tozo, Jahrgang 1928 gibt es immer
einen Slivovic. Er spricht ein reines
Mramoraker Schwäbisch

Von links:
Helmut Jung
Tozo
Johann Schelk
Adam Reiter
Foto Franz Apfel



Das Jubelpaar Wenzl
Mathias und Johanna mit
ihren Enkelkindern
(2 fehlen)

Folkloretanzgruppe aus Bawanische in Horb



Musikalische Begleitung
der Folklore Tanzgruppe
aus Bawanische

Die Tanzgruppe in Aktion



Die Folklore Tanzgruppe
aus Bawanische
Ein herrlicher Anblick
Danke für Euer Kommen

Folkloretanzgruppe aus Bawanische in Horb



Temperamentvolle
Volkstänze

Temperamentvolle
Volkstänze



Begeisterte Zuschauer:
1 Reihe von links
Unser Pfarrer Stehle,
Frau Zurzic, Bürgermeistergattin
Kassier Richard Sperzel
1. Vorsitzender Peter
Zimmermann
Verdeckt Bürgermeister Zurzic
von Bawanische
Peter Rosenberger, OB von Horb

Aus der HORBER ZEITUNG



Mit anwesend beim Eintrag ins Goldene Buch waren von links OB Peter Rosenberger, Richard Sperzel (Kassier der Mramoraker Heimatsortsgemeinschaft HOG), Wasa Tomic (Helfer von Peter Zimmermann aus Balingen), Else Stehle (Pfarrersgattin) der serbische Konsul im Konsulat in Stuttgart Dobrivaja Vujicic, Frau Sperzel, Pfarrer i.R. Jakob Stehle (geistlicher Vorsitzender der HOG), Peter Zimmermann, der Bürgermeister von Bavaniste Wasa Zurzic, Dolmetscherin Alexandra Tomic, Zivanov Zoran (Leiter der Folkloregruppe von Bavaniste), Snevana Zurzic (Bürgermeister), Bürgermeister Jan Zeitler und Frank Prußler (Vorstand Volksbank Horb-Freudenstadt als Finanzgeber)

Ovation an Tradition

Kommt es über Folklore zur deutsch-serbischen Partnerschaft?

Es erfüllte sich am Samstag der Wunsch der Ideengeber und Hauptorganisatoren in Person von Ehrenämter Peter Zimmermann und DJO-Landesvorsitzenden Hartmut Liebsher: Das große Folklore- und 60. DJO-Geburtstags-Fest war ein Tag der Lebensfreude, Ovation an Tradition und Brauchtum, der wachsenden Freundschaft – und vielleicht sogar des Brückbaus für eine Gemeindepartnerschaft.

G/ BRIELE WEBER

Herb. Im Werden scheint eine alles bekräftigende deutsch-serbische Partnerschaft zwischen Horb und Mramorak, der Heimat von Zimmermanns Gattin, in der er sich so vielfach als Förderer hervorgetan hat. Zimmermann ist langjähriger Vorsitzender der dortigen, im 59. Jahr bestehenden Heimatortsgemeinschaft HOG. Interesse signalisierten beim Empfang mit dem Eintrag ins Goldene Stadtbuch OB Peter Rosenberger, der Bürgermeister von Bavaniste nahe Mramorak Wasa Zurzic sowie Konsul Dobrivaja Vujicic vom serbischen Generalkonsulat in Stuttgart. Der Konsul nannte die im Ländle wohnenden Serben und die Donauschwaben einen „wichtigen Faktor für die Zusammenarbeit“ der Länder. Der Auftritt der Gruppe aus Bavaniste sei ein wichtiges Tun und Wirken. „Ich wünsche mir, dass die Zusammenarbeit mit Horb zu weiterer Verbindung führt“ sagte er mit Blick auf die beiden Stadtoberen.

Peter Zimmermann erlebte man auch sichtlich bewegt und zufrieden, als Rosenberger bei seiner Eröffnung im Festzelt gegenüber den serbischen Gästen das Wort „Partnerschaft“ in den Mund nahm.

Ein unvergleichlich buntes und junges Neckarblühen wurde es angesichts der 400 Trachtenträger in den aus 15 Orten angereisten Gruppen und der jungen Menschen in der „Deutsche Jugend in Europa“ (DJÖ) mit Sitz in Stuttgart. 1951 als Organisation junger Heimatvertriebener gegründet, steht DJÖ für musisch-kulturelle und Spätaussiedler- (heute Migrations-)Arbeit sowie Schüleraustausch bis nach Süd-

amerika. Mitglieder sind deutsche Landsmannschaften aus ehemals deutschen Siedlungsgebieten im (süd)östlichen Europa. Fast alle Gastgruppen aus dem ganzen Ländle sind DJÖ-Mitglieder.

Gekommen waren von den Donauschwaben Mosbach ihr Vorsitzender Anton Kindner und drei 3 Gruppen mit Akteuren im Alter von 3 bis 71 Jahren, die Banater aus Singen, Heidelberg, Karlsruhe, Backnang, Stuttgart, Esslingen, Ulm sowie mit der Musikgruppe Danzbandel aus Tübingen der DJÖ-Zuffenhausen und der Klingende Bogen.

Ausnahmen, also nicht DJÖ-Mitglieder, sind freilich die Gruppen

aus Serbien oder aus dem finnischen Turku. Hinzu kamen die auftretende

Volkstanzgruppe Betra unter der Leitung von Edeltraud Singer, die schwäbische Tänze zeigte oder die rein durch ihre Anwesenheit in Tracht prägende Eutiner Gruppe.

Polka, Marsch und Walzer herrschten vor. Oft auch noch im überlieferten Dialekt werden Geschichten, Lebensweisheiten und Scherzhaftes, alte Tänze, Melodien und

Trachten quasi unters Volk gebracht. Gängiger Name ist beispielsweise „Schwabentanz“. Eine der Überraschungen war der Sambatanz der jungen Mädchen in neuzeitlichen Neckholder-Kleidchen der russlanddeutschen Gruppe Backnang.

Kulturerbe aus Bavaniste präsentierten zur Begeisterung der Gäste auf den vier Gartenschau-„Bühnen“ bei ihrer Horber Premiere mit ihrem Leiter Zivanov Zoran Tänzer der renommierten Tanzgruppe „Becarac“ und ein Orchestermusikensemble. Bindeglied waren die Moderatoren Armin Löffler (Zimmermanns Betraer Ortschaftsratskollege) und Fritz Fauré von der DJÖ auf der Festbühne.

Alles mündete in ein großes, gemeinsames Abschlusstanzen mit Polonaise, „Fröhlichem Kreis“ und weiteren großen Tanzformationen auf der Turnierviese.



Der Eintrag ins Goldene Buch im Bild von links OB Peter Rosenberger, der serbische Konsul aus Stuttgart Dobrivaja Vujicic und der Bürgermeister von Bavaniste, Wasa Zurzic.



Bilder vom
Neckarblüten aus
Horb 2011



400 Trachtenträger aus 15 Orten und junge Menschen der „Deutsche Jugend in Europa“ (DJÖ) bereicherten die Gartenschau in Horb.

Bilder: Karl-Heinz Kuball



Unser Pfarrer Jakob Stehle
hielt wieder den
Gottesdienst

**Kirchweih - Treffen am
24. September 2011
In Sindelfingen**



Bild oben und links

Teilnehmer am
Gottesdienst

1. Vorsitzender Peter Zimmermann gedenkt der Toten in aller Welt



Der Kranz zu Ehren unserer Toten

Unser Pfarrer Jakob Stehle; Vorsitzender Peter Zimmermann; Kassier Richard Sperzel mit Teilnehmern



Drei Teilnehmer des
Jahrgangs 1933



Die ältesten Teilnehmer mit Pfarrer Stehle
Von links:
Adam Meng,
Juli Stehle,
1.Vorsitzender Peter Zimmermann
Anna König und
Johann Stehle

Einzug der Trachten
Angefuehrt wurde der Zug von
Christian Danecker gefolgt von
Irene und Richard Sperzel und den
anderen Paaren





Sophie HELMER, 2 Jahre, Urenkelin von
Sidonie und Martin Sperzel, Enkelin von
Irene und Richard Sperzel, in Mramoraker
Tracht



Kranzlpaar Sidonia Reuter und Stefan Takac

Adam Meng mit Enkelin



Katharina und Rade Neskovic



Thomas Dapper mit Partnerin

Feldkirchen



In lieber Erinnerung

Magdalena Harich

* 1. Februar 1925

+ 20. Dezember 2010

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Karl Harich
Johanna Harich – Eiler mit
Familie

Toronto, ON Canada



In Loving Memory Of

Magdalena Ferworn

geb. Gleich

* 22. Mai.1925

+ 25. Januar 2011

Herr mein Gott, ich trage schwer an den Lasten meines Lebens. Oft bin ich verzweifelt auch über dich und spüre nichts von Erhörung. Aber bei allem, mein Gott, komme ich nicht von dir los. Wie mit geheimen Fäden bin ich an dich gebunden. Deine Geduld ist gross. Auf vielen Wegen bin ich von dir gesucht, verloren und wieder gefunden. Habe Dank mein Gott
Oskar Lov

Velbert

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von**Katharina Gleich**

* 29.07.1941

+ 22.05.2011

Behüte dein Herz mit allem Fleiss, denn daraus quillt
das Leben. Sprüche 4,23

Ein erfülltes Leben ist friedvoll zu Ende gegangen
Robert Gleich im Namen aller Angehörigen

Geretsried Waldram



In lieber Erinnerung an

Georg Huber

* 27.02.1929

+ 17.05.2011

Das einzige im Leben ist die Spur der Liebe, die wir
Hinterlassen, wenn wir gehen.
In Liebe und Dankbarkeit: Elisabeth Huber
im Namen aller Angehörigen und Anverwandten

Eislingen



Wir nehmen Abschied von

Franz Gaubatz

* 24.05.1931

+ 18.06.2011

In stillem Gedenken:
Frau Elisabeth, geb. Eisenlöffel
Sohn Rudolf mit Tochter Sabine
Sohn Richard mit Frau und Kindern Jakob und Anna

Betzingen

Nach langer schwerer Krankheit
verstarb**Lilo Kohlschreiber**

* 26.03.1945 Mramorak

+ 16.07.2011 Betzingen

In stillem Gedenken
Ehemann Alfred
Vorstand HOG Mramorak und alle Landsleute

Michigan USA



In Memory of

Elizabeth Kiffner
geb. Gaubatz

* 12.12.1921

+ 11.07.2011

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken
bewahren

Villingen



Wir nehmen Abschied von meinem
geliebten Mann, unserem geliebten
Vater, Schwiegervater, Opa Bruder,
Schwager, Paten und Onkel

Johann Fiessler

* 28.07.1928 + 29.05.2011

In stiller Trauer:

Maria Fiessler, Hans Fiessler, Helga Faulstroh,
Heidi Moser mit Familien und alle Angehörigen



In Memoriam Frederick D. Gaubatz

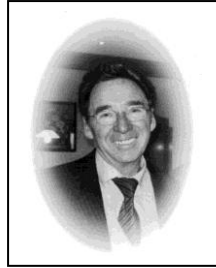
* 06.01.1929

+ 30.09.2010

He is home with his Lord and Savior

In stiller Trauer:

Ehefrau Carlene (Hardy) Gaubatz, Töchter Rebecca Balok & Beth Ann Gaubatz, Enkel Rachel Janicin, Mark Balok, Stephanie (Tim) Elias, Seth (Erin) Marchant und Urenkel Arielle & Miles Janicin, Larissa Elias, Bruder Philipp Gaubatz, Schwägerin Dorothy Gaubatz und eine Vielzahl von Nichten und Neffen



Poing
Als Gott sah, dass Dir die Wege zu weit wurden und
Das Atmen zu schwer, nahm er dich an der Hand
Und sagte: „Komm heim!“

Ein lieber Mensch ist von uns gegangen.
Wir nehmen Abschied von meinem lieben
Mann, unserem Vater und Schwiegervater;
Herzensguten Opa und Bruder

Adam Bitsch

* 15.12.1935

+ 27.08.2010

In Liebe und Dankbarkeit

Frieda Bitsch, Reinhold und **Lotte** mit **Lisa, Alexander** und **Julia, Brigitte** und **Wolfgang, Gabi** und **Peter, Elisabeth**

Befiehl du deine Wege



2. Dem Herren musst du trauen,
wenn dir's soll wohl ergehn;
auf sein Werk musst du schauen,
wenn dein Werk soll bestehn.
Mit Sorgen und mit Grämen
und mit selbsteigner Pein
lässt Gott sich gar nichts nehmen,
es muss erbeten sein.

So nimm denn meine Hände



2. In dein Erbarmen hülle mein schwaches Herz
und mach es gänzlich stille in Freud und Schmerz.
Lass ruhn zu deinen Füßen dein armes Kind:
es will die Augen schließen und glauben blind.
3. Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht,
du führst mich doch zum Ziele auch durch die Nacht:
so nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich!

Herausgeber

Heimatortsgemeinschaft Mramorak
1. Vorsitzender
Peter Zimmermann
Hohenzollernring 65, 72160 Horb
Tel.: 07451 - 8121

Kassier
Richard Sperzel
Lilienstr.7, 67227 Frankenthal
Tel.: 06233 - 2 51 31

Spendenkonto:
HPG Mramorak
Sparkasse Rhein - Haart,
Kto. - Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40
IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02
SWIFT - BIC: MALADE51DKH

Impressum

2. Vorsitzender, Versand und
Schriftleitung Mramoraker Bote,
Geburtsstagsdatei
Franz Apfel
Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Tölz
Tel.: 08041 - 3362 FAX:08041 - 730 103
E - Mail:
ApfelFraToel@aol.com

Besuchen Sie auch die
Bibelhomepage
von unserem Pfarrer Stehle:
<http://www.glauben-und-bekennen.de>

Jakob Stehle
Pfarrer i. R.
Clemensstrasse 22,
72768 Reutlingen - Oferdingen
Tel.: 07121 - 62 36 12
E - Mail:
pfarrer-stehle@arcor.de

Mramoraker Homepage
<http://www.mramorak.de>

E - Mail zur Homepage:
webmaster@mramorak.de

Herstellung :
Druckhaus Weber
83646 Bad Tölz

Spendenliste Mramoraker Bote vom 01.03.2011 bis 01.11.2011				Kohlschreiber	Lilo	Reutlingen	D
				Schimon	Maria		D
				Berth	Katharina		D
Nachname	Vorname	Ort	Land	Gaubatz	Jakob		D
				Küfner	Helene		D
Emrich	Nikolaus		D	Meng	Lore & Walter		D
Dekold	Valentin		D	Gall	Annemarie & Philipp		D
Sakac	Kristina		D	Thesz	Sigrun & Walter		D
Müller	Katharina	Reutlingen	D	Bohland	Elisabeth & Franz		D
Schatz	Magdalena	Ulm	D	Molnar	Adam	Leinfelden-Echterd.	D
Bohland	Friedrich		D	Schneider	Christine		D
Bernhard	Roland		D	Kemle	Michael		D
Schwalm	Therese		D	Meinzer	Elisabeth	Villingen-Schw.	D
Haller	Peter		D	Schick	Martin		D
Heberle	Christine & Ernst		D	Scholler	Friedrich		D
Emrich	Nikolaus		D	Lange	Eva		D
Huber	Elisabeth & Georg		D	Becker	Christine		D
Kampf	Elvira & Michael		D	Schadt	Maria & Adam		D
Frudinger	Elisabeth		D	Hallabrin	Katharina	Rottweil	D
Fissler	Philipp		D	Tomic	Vasa	Balingen	D
Ilk	Karl		D	Kemle	Jakob		D
Bohland	Helene	Tamm	D	Gaubatz	Katharina	Singen	D
Plötz	Johanna & Heinrich		D	Litzenberger	Christian		D
Bitsch	Elisabeth & Moritz		D	Reiter	Johann		Franken
Hess	Magdalena		D	Lange	Eva		D
Kehl	Juliane	Villingen - Schw.	D	Schadt	Maria & Adam		D
Jung	Theresia		D	Hallabrin	Katharina	Rottweil	D
Jung	Juliana		D	Becker	Christine		D
Hoffmann	Friedrich		D	Busch	Katharina		D
Reiter	Ferdinand		D	Sperzel	Sidonie & Martin	Frankenthal	D
Dapper	Katharina		D	Winter	Karoline	Karlsruhe	D
Harich	Elisabeth		D	Becker Jun.	Karl		D
Ljucovic	Frieda geb. Sperzel & P	Villingendorf	D	Kemle	Friedrich		D
Grau	Johann		D	Vogelmann	Gertrud & Arnulf		D
Bitsch	Magdalena		D	Lessinger geb. Brü	Katharina		D
Pavicic	Ilija		D	Bohland	Siglinde		D
Kalenbach	Elisabeth		D	Bitsch	Adam		D
Fissler	Susanna		D	Henlein	Magdalena		D
Stehle	Johann & Juliane	Alzey	D	Haas	Philipp		D
Schmidt	Richard	Leonberg	D	Bingel	Helene		D
Jung	H.		D	Bujtor	Anna & Karl		D
Patt.	Gerhard		D	Keinath	Helene		D
Riess	Katharina & Daniel		D	Siraki	August		D
Schmidt	Juliana		D	Bingel	Herbert		D
Hirsch	Katharina		D	Schick	Laura		D
Schneider	Katharina & Elisabeth	Villingen Schw.	D	Dapper	Barbara		D
Stehle	Else & Jakob	Reutlingen-Oferd.	D	Raff	Barbara & Friedrich		D
Kuska	Christian		D	Wald	Johann		D
Multer	Frau Jagod & Jakob		D	Kühn	Karoline		D
Göldner	Karl		D	Ostojic	Johanna & Georg		D
Meng	Adam		D	Claaßen	Christine & Egon		D
Bohland	Juliane geb. Gaubatz		D	Schick	Karl		D
Kukutschka	Philipp		D	Liva	Susanne		D
Jost	Katharina & Franz		D	Eichinger	Margarte		D
Dapper	Adam		D	Hild	Friedrich		D
Nadelstumpf	Christina		D	Karcher	Juliane		D
Zimmermann	Johanna		D	Frömel	Irgard & Horst		D
Harich	Karl	Feldkirchen	D	Borosch	Elisabeth		D
Bingel	Otfried		D	Ottl	Magdalena & Eduard		D
				Sattelmayer	Magdalena		D
				Bohland	Ludwig		D
				Wirtl	Ernst	Herzogenaurach	D
				Gruber	Christine		D
				Till	Anna & Wilhelm		D

Gaubatz	Sonja & Peter		D
Kuska	Robert		D
Philipp	Margarete		D
Gaubatz	Magdalena & Karl		D
Bender	Eva & Rudolf		D
Schmidt	K.	Renningen	D
Bayer	Madalena		D
Metzger	Karoline		D
Stehle	Philipp	Singen	D
Hegedisch	Anton		D
Frank	Katharina		D
Harich	Brigitta & Gerhard		D
Kailer	Jakob		
Kemle	Juliane		D
Fiessler	Maria	Villingen -Schw .	D
Schneider	Christine & Walter		D
Kresser	Charlotte & Karl		D
Schmidt	Richard	Leonberg	D
Perenz	Matthias		D
Bitsch	Jakob		D
Schneider	Johanna		D
Bender	Elisabeth		D
Unseld geb. Balg	Katharina		D
Horvat	Maria	Dettenhausen	D
Horvat	Miro	Dettenhausen	D
Baumung			Austra
Mergel	Georg		Canad
Reiter	Adam	Herford	D
Aman	Magdalena	Reutlingen	D
Melentin/Kiffner	Juliana		USA
Siegl	Theresia & Ludwig	Highland Beach	USA
Pfaff	Konrad	Upstadt	D
Stehle	Juliane & Johann	Alzey	D
Frau Würfel geb. Mergel			D
Danecker	Maria & Michael	Frankenthal	D
Boanta	Margarete geb. Bitsch & Michael		D
Apfel	Regina	Hausen	D
Bitsch	Johann	Horb a.N.	D
Schwal m	Therese	Markt-Schwaben	D
Hoffmann	Friedrich		D
Schick	Karl	Zimmern	D
Kuska	Christian	Pirmasens	D
Fissler	Gerhard	Fischbach	D
König	Anna		D
Toth	Katharina		D
Schöbel	Elisabeth		D
Deschner	Peter	Stuttgart	D
Nemeth geb. Bitsc	Juliane		USA
Fissler	Andreas		D
Brethauer	Heinz		D
Kammerer	Anna & Dietrich		D
Weigert	Karoline		D
Harich	Elisabeth		D
Hild / Schichtführer	Elisabeth & Michael		D
Meixner	Johann		D
Bohland	Rosina		D
Takac	Karolina mit Familie		D
Franz-Gerhard	von Aichberger		D
Peter	Schatz	Achern	D
Christine	Balansche		USA
Magdalena	Amann	Reutlingen	D
Philipp	Gaubatz		D
Hoffmann	Christian		D

Magdalena	Amann	Reutlingen	D
Philipp	Gaubatz		D
Hoffmann	Christian		D
Wenzel	Lisi		D
Stehle	Ese & Jakob	Reutlingen-Oferding	D
Kemle	Katharina & Peter	Emmendingen	D
Spende Baw anische			
vom 01.03.2011 bis 01.11.2011			
Nachname		Ort	Land
Volksbund DT.Kriegsgr. Fürsorge			D
vom 01.03.2011 bis 01.11.2011			
Spende Friedhof Mramorak / Kapelle			Land
Nachname	Vorname Name	Ort	
			D
Stehle	Juliane & Johann	Alzey	D
Bohland	Elisabeth	Mannheim	
Gravur Gedenkstätte			
vom 01.03.2011 bis 01.11.2011			
Nachname	Vorname	Ort	Land
Coon / Klein	Christin		USA
Klein	Friedrich		USA

Lieber Franz,
die beiden beigegefügt Schecks, je für \$ 100, sind von meinem Bruder Fritz und von mir, sei so gut und benutze das Geld für die Namensgravur in Bawanische.

Lieber Franz,
Fritz und ich möchten gerne die Patenschaft für Jakob Brüker, geb. 1926, und ebenfalls für Georg Mayer, geb. 1984 übernehmen. Jakob und mein Bruder Fritz waren eng befreundet. Georg Mayer war unser Grossonkel. Heute haben Jakob und Georg keine lebende Familie. Fritz und ich möchten daher das Eingravieren der Namen übernehmen. Sollte etwas Geld über sein, so benutz es bitte, wo es am meisten gebraucht wird.

Lieber Franz, mein Bruder und ich bedanken uns für all die Mühe, nicht nur bei Dir, sondern auch bei der ganzen Ortsgemeinschaft für Euer Bestreben uns Mramoraker in Verbindung zu halten.

Hezliche Grüsse an alle Landsleute von



Anbei ein Foto der Familie meines Bruders, es wurde zu Weihnachten 2010 in Seguin, Texas gemacht.

Bitte den Jakob Brüker nicht mit dem gleichnamigen Jakob Brüker (1985) verwechseln der in dem Buch MRAMORAK auf Seite 428 aufgeführt ist.

Im Januar 2012

Landsleute haben Geburtstag

Zimmermann		Filipp	Dauchingen	1	70
Bender	geb. Saru	Elisabeth	Furtwangen	1	75
Deschner		Richard	Balingen	1	75
Kemle		Philipp	Canada	1	77
Rosic	geb. Baumung	Karolina	V.-Schwenningen	2	77
Weigert	geb. Bitsch	Karolina	Feldkirchen	2	84
Harich		Franz	Denkingen	2	86
Harich		Friedrich	Linkenheim	3	73
Schneider	geb. Schwalm	Anni	Markt Schwaben	3	83
Scholler	geb. Jung	Maria	Albstadt	3	90
Meixner	geb. Kampf	Eva	Albstadt	5	75
Wild	geb. Schmidt	Eva	Eschenbach	6	80
Linebitz	geb. Jahraus	Christine	Kempton	6	83
Deschner		Peter	Stuttgart	6	85
Gaubatz		Friedrich	Rielasingen	7	68
Gleich		Emil	Biburg	7	69
Bohland	geb. Dapper	Rosina	Heinsberg	7	92
Kampf		Friedrich	Bisingen	8	70
Bencik	geb. Bohland	Erna	Ulm	9	69
Bohland	geb. Harich	Magdalena	Aalen	9	74
Schneider	geb. Göttel	Christine	Ruppertsberg	10	83
Jacob	geb. Zeeb	Katharina	Mansfield/USA	10	93
Berth		Peter	Reutlingen	11	69
Thomas		Erhard	Albstadt	11	71
Kohlschreiber		Alfred	Reutlingen	11	72
Kemle	geb. Schmidt	Barbara	Balingen	11	83
Strobel	geb. Deschner	Hedwig	Balingen	13	70
Boanta	geb. Bitsch	Margarethe	Reutlingen	14	73
Bohland		Rudolf	Frankenthal	14	79
Krimmer	geb. Harich	Julianne	Krefeld	14	84
Zimmermann		Johanna	V.-Schwenningen	14	84
Toth	geb. Schurr	Katharina	Rumänien	14	85
Jung		Albert	Stuttgart	15	73
Gerstenmeyer	Katharina		Horb Bildechingen	15	79
Müssigmann	geb. Schmähl	Margareth	Aalen	16	76
Schadt		Adam	Gollsdorf	16	91
Hildenbrand	geb. Deschner	Katharina	Spaichingen	19	75
Kernst		Josef	Bisingen	19	80
Kemle		Jakob	Emmendingen	19	84
Hoffmann	geb. Harich	Anna	Unterkochen	21	70
Baumung		Johann	Osthofen	21	76
Ritzmann		Fritz	Toronto/Canada	22	70
Coon	geb. Klein	Christine	USA	23	84
Reiter		Rudolf	Reutlingen	24	74
Stark	geb. Zimmermann	Katharina	Canada	24	80
Eberle		David	Böblingen	25	71
Roth		Friedrich	Heiningen/Göppingen	25	72
Schick		Michael	Wellendingen	26	48
Kendel		Dietmar	Berlin	27	60
Bingel		Herbert	Deizisau	27	69

Noch Januar 2012

Fissler		Hans	Villingen	28	62
Lizenberger		Christian	Albstadt	29	77
Zimmermann		Jakob	Möglingen	29	78
Kemle		Johann	Balingen	30	76
Reiter		Peter	Rastatt	30	83
Schimon	geb. Lochner	Katharina	Balingen	31	73

Im Februar 2012

Bohland		Karl	Markt Schwaben	1	69
Dapper		Karl	Deizisau	1	70
Mayer	geb. Hoffmann	Hilda	USA	2	69
Gerner	geb. Harich	Helene	Reutlingen	2	75
Weinhardt	geb. Ritzmann	Juliana	Canada	2	85
Krings	geb. Bender	Christine	Erkrath	3	71
Wassmer	geb. Walter	Helene	Emmendingen	3	72
Frindik	geb. Bitsch	Juliana	Albstadt 1	3	87
Henlein	geb. Mergel	Magdalena	Winnenden	3	93
Bohland		Theo	Bad Kreuznach	4	56
Loche	geb. Bender	Susanne	Zimmern	4	70
Brand	geb. Bitsch	Franz	N. Magnolia/USA	5	75
Eberle		Erich	Serres	5	69
Gaubatz	geb. Tauss	Sophie	Salzgitter	5	90
Winter		Josef	Wellendingen	5	74
Dapper		Anton	Tailfingen	6	83
Melnik	geb. Eberle	Ingrid	Schwieberdingen	7	61
Gaubatz		Filipp	Balingen	7	87
Harich	geb. Kemle	Katharina	Riederich	7	89
Bisch	geb. Bitsch	Robert	San Diego/USA	8	76
Wouters	geb. Gaubatz	Hermine	Kevelaer	8	61
Zimmermann		Ernst	Metzingen	8	70
Gaubatz		Friedrich	Albstadt/Ebingen	9	71
Sperzel		Peter	Stuttgart	9	72
Kurz		Nikolaus	Planville/USA	9	79
Stehle		Daniel	Pirmasens	9	80
Mallinger	geb. Ilg	Theresia	V.-Schwenningen	10	85
Apfel		Josef	Oberböhringen/Göp.	11	72
Eichinger	geb. Hahn	Margarethe	Ilmmünster	11	79
Kampf		Johann	Kurzenmoor	11	72
Maerz	geb. Brumm	Katharina	USA	11	81
Stehle		Jakob	Reutl.-Oferdingen	11	70
Bingel		Peter	Neuss	12	83
Stiller	geb. Zeeb	Katharina	Paderborn	12	72
Hinkhofer	geb. Walter	Emmi	München	13	88
Lipart	geb. Sprecher	Erna	Leutkirchen	13	70
Kemle	geb. Fissler	Herta	Riederich	14	71
Schneider	geb. Bitsch	Christine	Urloffen	14	73
Wolter	geb. Gaubatz	Elisabetha	Harthausen	14	73
Fissler		Franz	Karlsruhe	15	76
Bitsch		Friedrich	Schwabach	17	76
Gaubatz		Erhard	Ulm	17	69

Noch Februar

Scholler		Karl	Mansfield/USA	17	79
Reinhardt	geb. Müller	Sigrid	Canada	18	72
Schmidt		Wilhelm	Nickelsdorf/Öster.	18	87
Fissler		Andreas	Zweibrücken	19	79
Weissmann	geb. Bohland	Magdalena	Wallertheim	19	78
Scherer		Johann	Corsegold CA/USA	20	74
Harich		Gerhard	Reutlingen	21	71
Schmidt	geb. Pfaff	Christine	Ubstadt	21	70
Baumung		Friedrich	Altrip	23	79
Deschner		Jakob	Hausen	24	79
Kirar	geb. Grau	Regina	Beringhausen	24	83
Schneider	geb. Ilg	Katharina	Schwenningen	24	76
Deschner	geb. Reiter	Katharina	Stuttgart	25	82
Maier	geb. Bitsch	Käthe	Esslingen	25	70
Multer		Anna	Straubenhardt	25	73
Sprecher		Johanna	Leutkirch	25	76
Harich		Barbara	Denkingen	26	82
Harich		Johann	Canada	26	84
Schmidt		Emil	Nickelsdorf/Öster.	26	78
Hess	geb. Balg	Magdalena	Sonthem	27	79
Kallenbach	geb. Millecker	Elisabeth	Albstadt	28	79
Majoli	geb. Kopp	Käthe	Leverkusen	28	70
Till	geb. Harich	Anna	Esslingen	28	78

Im März

Mergel		Georg	Howard/Canada	1	87
Schneider	geb. Ilg	Elisabetha	Schwenningen	1	82
Wimmi	geb. Gaubatz	Katharina	Steinheim	1	59
Reinhofer	geb. Zeeb	Theresia	Canada	2	87
Deschner		Herbert	Balingen	3	74
Deschner	geb. Becker	Magdalena	Stuttgart	3	76
Helfrich	geb. Raff	Katharina	Frickenhausen	3	80
Ruschitschka	geb. Bitsch	Theresia	Schaafheim	3	83
Berg	geb. Kemle	Leni	Poing/Grub	4	85
Bildat	geb. Dapper	Wilhelmine	Heinsberg	4	81
Gaubatz	geb. Maier	Friederike	Österreich	4	84
Küfner	geb. Gallmetzer	Helene	München	4	86
Siraki		August	Tiefenbach	4	73
Thumm	geb. Stehle	Elisabeth	Reutlingen	4	69
Deutsch	geb. Harich	Klara	Feldkirchen	6	80
Kiefer		Peter	Herbrechtingen	7	71
Lochner		Philipp	Albstadt	8	94
Schick	geb. Gleich	Emilie	Albstadt	8	80
Schmidt	geb. Berschi	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	8	72
Storm	geb. Kemle	Margret	Canada	9	83
Vogelmann	geb. Kendel	Gertrud	Waiblingen	9	75
Hild	geb. Bohland	Margarethe	Tamm	10	82
Kemle		Michael	Albstadt	10	82
Schmidt	geb. Wald	Julianne	Backnang	10	77
Gaubatz		Barbara	Osthofen	11	79

Noch März

Reinecke	geb. Frees	Julianna	Leichlingen	11	73
Scherer		Johann	Burlington, Ont/Can.	11	82
Marxer	geb. Dapper	Eva	Dannstadt	12	81
Mayer		Oswald	Markt Schwaben	12	70
Ritzmann		Hans	Kitchener, Ont/Can	12	78
Ott	geb. Bitsch	Katharina	Dudenhofen	13	84
Koch		Jakob	Straubenhardt	14	70
Feustel	geb. Bender	Katharina	Balingen	14	73
Huber		Matthias	Dachau	14	84
Bitsch		Johann	Kirchheim	15	70
Kemle		Katharina	Weingarten	15	75
Stock	geb. Kaiser	Julianne	Öhringen	15	81
Fissler		Else	Tamm	15	84
Wald	geb. Jung	Katharina	Ölbronn	15	95
Bohland		Martin	Mansfield, Ohio/USA	16	70
Schatz		Friedrich	Illerkirchberg	16	72
Apfel	geb. Kukutschka	Regina	Hausen	16	79
Gaubatz	geb. Mößnang	Franziska	Feldkirchen	16	84
Harich		Herbert	Linkenheim	17	70
Radojevic	geb. Bitsch	Elisabetha	Belgrad	17	78
Dapper		Adam	Schorndorf	17	79
Gaubatz		Jakob	St. Andrä/Öster.	17	86
Bauer		Heinz	Kornwestheim	18	72
Berth	geb. Ilg	Katharina	Reutlingen	18	89
Gall		Josef	Reutlingen	19	79
Sperzel	geb. Scholler	Sidonia	Frankenthal	19	83
Winter		Hermann	Zimmern	21	70
Gaubatz		Jakob	Dornstadt	21	72
Erdmann	geb. Kemle	Susanna	Alta/Canada	21	85
Zimmermann		Erhard	Sinnersdorf	22	69
Wald	geb. Siraki	Theresia	Gosheim	22	76
Harich		Rudolf	Oldenburg	22	78
Kankaras	geb. Bender	Eva	Pancevo	22	82
Harich		Jakob	Glendale, N.Y./USA	22	83
Pfann	geb. Schiessler	Theresia	Nickelsdorf/Öster.	22	84
Schick		Andreas	Zimmern	22	84
Kampf		Michael	Spaichingen	23	80
Schiessler		Johann	Nickelsdorf/Öster.	23	82
Jost	geb. Schüssler	Katharina	Bad Waldsee	23	83
Bohland	geb. Gaubatz	Julianna	Harthausen	23	89
Blank	geb. Ritzmann	Elli	Gronau	24	77
Thorhauer	geb. Lochner	Margarethe	Balingen	24	78
Ilk		Heinrich	Vancouver/Canada	24	84
Göttel		Rudolf	Traun/Österreich	26	70
Apfel	geb. Raible	Anni	Bad Tölz	26	83
Gaubatz		Jakob	Osthofen	26	83
Harich		Horst - Peter	Kelsterbach	27	71
Kankaras	geb. Bender	Eva	Pancevo	22	82
Harich		Jakob	Glendale, N.Y./USA	22	83

Noch im März

Pfann	geb. Schiessler	Theresia	Nickelsdorf/Öster.	22	84
Schick		Andreas	Zimmern	22	84
Kampf		Michael	Spaichingen	23	80
Schiessler		Johann	Nickelsdorf/Öster.	23	82
Jost	geb. Schüssler	Katharina	Bad Waldsee	23	83
Bohland	geb. Gaubatz	Julianna	Harthausen	23	89
Blank	geb. Ritzmann	Elli	Gronau	24	77
Thorhauer	geb. Lochner	Margarethe	Balingen	24	78
Ilk		Heinrich	Vancouver/Canada	24	84
Göttel		Rudolf	Traun/Österreich	26	70
Apfel	geb. Raible	Anni	Bad Tölz	26	83
Gaubatz		Jakob	Osthofen	26	83
Harich		Horst - Peter	Kelsterbach	27	71
Molnar	geb. Raff	Julianna	Olching	27	85
Bohland	geb. Kopp	Magdalena	Hassloch	28	92
Frudinger	geb. Ilk	Elisabeth	Albstadt	29	75
Atanasijevic	geb. Bender	Elisabeth	Serbien	29	81
Harich	geb. Fandal	Mathilde	V.-Schwenningen	31	88

Im April

Schiessler		Franz	Nattheim	1	72
Grau		Georg	Kitchener, Ont./Can.	2	74
Strobel	geb. Pfaff	Anna	Hamilton/Canada	2	72
Hahn	geb. Kampf	Johanna	Kirchheim	3	89
Panther	geb. Schmidt	Käthe	Birkenau	3	85
Prinka	geb. Schmidt	Christine	Eschenbach	3	73
Kiefner	geb. Kemle	Erna	Herbrechtingen	3	70
Bender		Johann	Bürmoos/Öster.	4	87
Reiter	geb. Mayer	Maria	Kirchheim	6	89
Klein	geb. Gaubatz	Katharina	Niedernhall	6	69
Bohland		Hedwig	Speyer	7	72
Klein		Friedrich	Marion - Texas/USA	8	86
Pflanzner	geb. Ritzmann	Eva	Lülsdorf	8	80
Reiter		Johann	Sentheim/Frankreich	8	79
Hoffmann		Christian	Mansfield/USA	8	73
Riess		Barbara	Portland, Orgeon/USA	9	82
Harich		Ludwig	Wien	9	80
Schmidt		Adolf	Nickelsdorf/Öster.	9	70
Meinzer		Rudolf	Schwenningen	10	71
Kaiser		Adolf	Rudersberg	10	71
Harich		Philipp	Zimmern	11	80
Karnebogen	geb. Kemle	Katharina	Canada	11	79
Hahn	geb. Reinhardt	Julianna	Bremen	12	81
Bitsch		Rudolf	Tuningen	12	72
Zimmermann		Karl	Möglingen	13	83
Riess		Victor	Portland, Orgeon/USA	13	82
Dapper		Friedrich	Tuningen	13	71
Bitsch	geb. Gassmann	Magdalena	Karlsruhe	14	83
Buitor		Johann	Hamilton, Ont./Can	14	75
Deschner		Heinrich	Pfintztal-Söllingen	15	74
Deschner		Georg	V.-Schwenningen	15	73

noch im April

Plötz	geb. Harich	Johanna	Aschheim	15	71
Zimmermann	geb. Dapper	Susanna	Heinsb.	16	87
Gaubatz		Maria	Ulm / Donau	17	85
Gaubatz	geb. Eisenlöffel	Elisabeth	Eislingen	17	76
Bitsch		Johann	Horb-Bildechingen	20	82
Dapper		Filipp	Salzburg/Öster.	20	78
Harich	geb. Weinehl	Gertrude	Ingelheim	21	74
Henke	geb. Tracht	Anna	Brechen	22	85
Pallek	geb. Walter	Gertrud	München	22	85
Blond	geb. Ritzmann	Johanna	Pancevo	22	78
Bogensperger	geb. Reiter	Helene	Golling	22	70
Vusaj	geb. Deschner	Karolina	Serbien	23	81
Scherer		Marian	Corsegold,CA/USA	23	76
Herold		Horst	Zornheim	23	53
Harich	geb. Bender	Margarethe	Kandel	24	84
Gaubatz		Karl	Reutlingen-Altenburg	24	80
Ljucovic	geb. Sperzel	Frieda	Villingendorf	24	74
Harich		Egon	Wien/Österreich	24	70
Schneider	geb. Bohland	Johanna	Bad Waldsee	25	81
Herold		Michael	Rheinstetten	25	80
Kewitzki		Adam	Leutkirch	26	82
Ringeisen	geb. Baumung	Erna	Pirmasens	26	73
Fissler		Karlfried	Wörth	26	70
Gaubatz		Gisela	Kaiserslautern	27	80
Eichert		Jakob	Horb-Bildechingen	28	78
Farash		Hildegard	New York/USA	28	77
Bischof	geb. Göttel	Katharina	Linz / Österreich	29	74
Armbruster		Hermann	Riederich	29	73
Rühle		Katharina	Weinstadt	29	71
Scherer		Andreas	Rodney,Ont/Can	30	85
Denne	geb. Fissler	Regina	Alzey	30	80
Ritzmann		Robert	Cambridge,Ont./Can	30	80

Im Mai

Bohland		Ludwig	Schw. Gmünd	1	80
Dapper	geb. Pentz	Anna	Dietenheim	1	83
Godawa	geb. Harich	Christine	USA	2	74
Baumung	geb. Herrmann	Jutta	Altrip	2	77
Kampf		Filipp	Huntington,NY/USA	2	77
Tremer	geb. Ilg	Katharina	Erkenschwick	2	87
Apfel		Peter	Feldgeding	3	70
Philipp	geb. Kukutschka	Margarethe	Beutelsbach	3	75
Fissler		Susanna	Waldfischbach	3	89
Kresin	geb. Walter	Siegfriede	Freiburg	4	71
Schwalm		Ernst	Nickelsdorf/Öster.	4	71
Küfner		Friedrich	Wellendingen	4	72
Kemle		Jakob	München	4	74
Güldner		Karl	Feldkirchen	4	84
Bitsch		Elisabetha	München	4	86
Sattelmayer	geb. Küfner	Elisabetha	Ebingen	4	98

Noch Mai

Wolf	geb. Kiffner	Anna	USA	5	74
Kewitzki		Josef	Wangen/Allgäu	5	77
Bender	geb. Bohland	Frieda	Kandel	6	79
Kelzer	geb. Schick	Christine	Erkrath	6	85
Heberle	geb. Heil	Christine	Gernsbach	6	86
Gleich	geb. Kallenbach	Katharina	Bieburg	6	89
Schneider		Josef	V.-Schwenningen	6	89
Hahn		Anton	Zimmern	7	82
Dapper	geb. Bohland	Elisabetha	Regenstauf	7	91
Bender		Rudolf	Balingen	8	79
Dr. Bodnar	geb. Fissler	Hedwig	München	8	86
Kirschner	geb. Schmidt	Katharina	Mönchhof	8	91
Johnson		Katharina Barbara	Frankfurt/Main	11	56
Bitsch		Mauritz	Poing	12	79
Merkle		Johann	Solingen	12	85
Bencik	geb. Bohland	Elisabeth	Ulm	13	73
Becker	geb. Harich	Susanna	Tamm	13	81
Garms	geb. Bender	Christine	Bremerhaven	13	89
Sperzel		Richard	Frankenthal/Pfalz	15	62
Kemle	geb. Kendel	Liselotte	Bempflingen	15	69
Stehle		Herbert	Karlsruhe	16	71
Heil		Heinrich	Gernsbach	17	72
Dietz	geb. Stehle	Theresia	Konstanz	17	77
Hertel	geb. Becker	Helene	Tamm	18	57
Huberth	geb. Wald	Katharina	Rudersberg	18	87
Lieb		Johann	Bergisch Gladbach	21	70
Paul		Franz	Gerlingen	21	75
Bischof	geb. Gleich	Theresia	Hückeswagen	21	76
Stehle	geb. Grupp	Else	Reutl.-Oferdingen	22	65
Huberth	geb. Göttel	Karolina	Bietigheim	24	81
Brandt	geb. Schmähl	Katharina	Balingen	25	77
Litzenberger	geb. Schneider	Elisabetha	Ibiza / Spanien	25	80
Jahraus	geb. Zimmermann	Katharina	Ludwigshafen	26	77
Ertle	geb. Kendel	Hedwig	Saarbrücken	26	79
Huber		Friedrich	Bietigheim	26	83
Thumm		Eugen	Reutlingen	26	71
Gnjatovic	geb. Fissler	Elisabeth	Stetten	28	79
Till		Wilhelm	Esslingen	28	79
Hock	geb. Schick	Christine	Frankenthal/Pfalz	28	81
Kalatschan	geb. Göttel	Juliana	Traun/Österreich	29	77
Sokola		Rainer	Mündersbach	30	68
Gabel	geb. Gaubatz	Anna	Albstadt	30	74
Harich		Stefan	Denkingen	30	80
Gall		Philipp	Reutlingen	31	72

Im Juni

Balzer	geb. Grau	Juliana	Kitchener, Canada	1	79
Schäffler	geb. Mayer	Ilse - Doris	Grünwald	2	75
Kampf	geb. Reiter	Hanna	USA	3	75
Kemle	geb. Schmidt	Magdalena	Emmendingen	3	78
Kresser		Karl	Pulheim	3	85
Gaubatz		Rudolf	Toronto / Canada	4	69
Neskovic	geb. Jung	Katharina	Bietigheim	4	79
Brücker	geb. Hild	Katharina	Uhingen	4	90
Schmidt		Walter	Nickelsdorf / Österreich	5	64
Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	76
Bohland		Filipp	Gosheim	5	78
Kampf	geb. Reiter	Hanna	USA	3	75
Kemle	geb. Schmidt	Magdalena	Emmendingen	3	78
Kresser		Karl	Pulheim	3	85
Gaubatz		Rudolf	Toronto/Canada	4	69
Neskovic	geb. Jung	Katharina	Bietigheim	4	79
Schmidt		Walter	Nickelsdorf/Öster.	5	64
Bohland	geb. Kampf	Theresia	Albstadt	5	76
Bohland		Filipp	Gosheim	5	78
Kitzberger	geb. Weidle	Christine	Linz/Österreich	5	79
Adam	geb. Schüssler	Katharina	Pfullendorf	5	83
Stehle	geb. Kampf	Katharina	Radolfzell	5	94
Zimmermann		Fritz	Graz/Österreich	6	85
Bayer	geb. Bohland	Magdalena	Rheinau	10	86
Fissler		Franz	Köln	11	73
Herrnbroth	geb. Schmidt	Margarethe	Detmold	11	78
Hampel	geb. Schmidt	Juliana	Argentinien	11	80
Bitsch		Filipp	Göppingen	11	75
Rainer	geb. Reiter	Franziska	Tenneck/Österreich	11	88
Hahn		Erich	Zimmern	12	63
Kemle		Johann	Oberdischingen	12	78
Grau		Johann	Rastatt	13	86
Linberger	geb. Kewitzki	Helene	Hersbruck	14	67
Hoffmann	geb. Klein	Julianna	Pliezhausen	14	82
Dörner	geb. Bitsch	Elisabeth	Harthausen	14	86
Gaubatz		Friedrich	Albstadt - Ebingen	15	80
Hell	geb. Gleich	Elisabeth	Velbert	15	84
Gaubatz		Peter	Ueckermunde	15	85
Hild	geb. Harich	Elisabetha	Rottweil	15	85
Bujtor		Friedrich	Albstadt	16	80
Harich		Susanna	Linz/Österreich	16	86
Besecke	geb. Gaubatz	Anna	Dessau	17	80
Reiter		Michael	Albstadt	18	70
Reiter		Ferdinand	Pliezhausen	18	73
Kopp		Ludwig	Weil der Stadt	18	85
Bender		Christian	Allensbach	19	97
Posel	geb. Bender	Elfriede	St. Johann - Lonsingen	19	67
Schiessler	geb. Koch	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	19	80
Schneider		Jakob	Pforzheim	20	74

Noch Juni

Henke	geb. Harich	Katharina	Hohenacker	20	76
Stehle	geb. Huber	Juliana	Alzey	20	89
Siraki		Adam	Albstadt	21	75
Sperzel	geb. Horvath	Irene	Frankenthal	22	56
Kemle		Peter	Emmendingen	22	86
Schmidt		Johann	Dortmund	23	83
Sattelmayer		Friedrich	Wannweil	24	76
Schurr	geb. Bender	Magdalena	Spaichingen	25	90
Lienhard	geb. Harich	Margarethe	V.-Schwenningen	26	50
Führer	geb. Schmidt	Christine	Frickenhausen	27	88
Meinzer		Fritz	Viernheim	27	78
Stehle	geb. Siraki	Magdalena	Peissenberg	27	78
Feiler		Gerd	Achern	28	62
Kuska		Robert	München	28	78
Kaiser		Peter	Schwegenheim	29	74

Die Mramorker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuss und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Nachrichten für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten bitte an die Redaktion:

Franz Apfel

Lenggrieser Strasse 39 ½

83646 Bad Tölz

Tel.: 08041 – 33 62



Sterne unserer Heimat, sie leuchten uns überall